



## Jenaer Medienrechtliche Gespräche von Friedrich-Schiller-Universität Jena (FSU) und Thüringer Landesmedienanstalt (TLM)

### Online-Games zwischen wirtschaftlichem Erfolg und Spielerschutz 🎮

17. Mai 2018, 16.00 Uhr,  
Rosensäle Jena



FRIEDRICH-SCHILLER-  
UNIVERSITÄT  
JENA

**TLM.**  
Thüringer  
Landesmedienanstalt

Eine Veranstaltungsreihe in Kooperation von Friedrich-Schiller-Universität Jena (FSU)  
und Thüringer Landesmedienanstalt (TLM)



FRIEDRICH-SCHILLER-  
UNIVERSITÄT  
JENA



#### Veranstaltungsort

Rosensäle der Friedrich-Schiller-Universität  
Fürstengraben 27  
07743 Jena

#### Kontakt/Anmeldung

Lehrstuhl für Bürgerliches Recht,  
Wirtschaftsrecht und Medienrecht  
Rechtswissenschaftliche Fakultät der  
Friedrich-Schiller-Universität Jena  
Carl-Zeiß-Straße 3  
07743 Jena

Telefon: +49 (0)3641 942-100

Telefax: +49 (0)3641 942-102

E-Mail: [ls-alexander@uni-jena.de](mailto:ls-alexander@uni-jena.de)

#### Informationen zur Veranstaltung und

#### Online-Anmeldung:

<http://www.rewi.uni-jena.de/Medienrecht.html>

Die 7. Jenaer Medienrechtlichen Gespräche von Friedrich-Schiller-Universität und Thüringer Landesmedienanstalt bieten die Gelegenheit, über Online-Games zwischen wirtschaftlichem Erfolg und Spielerschutz zu diskutieren. Medienschaffende, Mediennutzer und alle medienrechtlich Interessierten sind sehr herzlich zu dieser Veranstaltung eingeladen.

Die Teilnahme ist kostenlos. Aus organisatorischen Gründen wird jedoch um eine vorherige Anmeldung bis zum 14. Mai 2018 gebeten.



Als Gast dieser Veranstaltung willigen Sie ein, dass die Veranstalter Aufnahmen der Veranstaltung, auf denen Sie zu sehen und/oder zu hören sind, nichtkommerziell nutzen dürfen. Dies umfasst insbesondere die Verwendung zu Weiterbildungszwecken, in Veröffentlichungen und im Internet einschließlich der Facebook-Fanseite der TLM. Eine Vergütung wird nicht gezahlt. Bei einer Weitergabe der Einladung ist darauf hinzuweisen.

Mit QR-Code Termin in Kalender eintragen und über die URL gleich online anmelden!

## Jenaer Medienrechtliche Gespräche von Friedrich-Schiller-Universität Jena (FSU) und Thüringer Landesmedienanstalt (TLM)

### Online-Games zwischen wirtschaftlichem Erfolg und Spielerschutz 🎮 \$ 💻 \$ 🎮

17. Mai 2018  
Rosensäle der Friedrich-Schiller-Universität Jena

Bitte  
freimachen

Lehrstuhl für Bürgerliches Recht,  
Wirtschaftsrecht und Medienrecht  
Rechtswissenschaftliche Fakultät der  
Friedrich-Schiller-Universität Jena  
Carl-Zeiß-Straße 3  
07743 Jena

### Online-Games zwischen wirtschaftlichem Erfolg und Spielerschutz 🎮 💰 💻 📶 🎧

Online-Games, also Spiele im Internet, sind allgegenwärtig. Längst haben sie sich von einem Nischenphänomen zu einem Massenmarkt entwickelt. Praktisch für alle Internetnutzer und Interessen finden sich heute Online-Spiele verschiedenster Art, die oftmals zugleich die Möglichkeit einer Interaktion zwischen den Spielern bieten. Smartphones und mobile Geräte erlauben es, praktisch überall zu spielen. Die fortschreitende technische Entwicklung gewährleistet ein immer eindrucksvolleres Spielerlebnis – Nutzer können aus der Realität in die virtuelle Spielewelt entfliehen.

Spiele im Internet binden die Aufmerksamkeit der Nutzer und treten vielfach in Konkurrenz zu anderen Medien. Eine besonders wichtige Zielgruppe von Internet-Spielen sind vor allem Kinder und Jugendliche, also Nutzer, bei denen digitale Medien aus dem Lebensalltag nicht mehr wegzudenken sind.

Das wirtschaftliche Geschäft mit Online-Spielen boomt. Die Geschäftsmodelle unterliegen dabei einem grundlegenden Wandel. An die Stelle von kostenpflichtigen Programmen, die auf Datenträgern vertrieben werden, treten verstärkt Angebote, bei denen Nutzern der erste Zugang zu einer Spielewelt unentgeltlich gewährt wird, er aber im weiteren Verlauf des Spiels zur Inanspruchnahme von kostenpflichtigen Leistungen, z. B. in Form neuer Spielelevel, einer besseren Ausrüstung für Spielcharaktere, Spielerweiterungen usw., veranlasst werden soll.

Diese neuen Entwicklungen werfen zahlreiche Fragen auf. So ist schon problematisch, welche vertragsrechtlichen Anforderungen zu stellen sind: Welches Vertragsrecht gilt, gerade bei grenzüberschreitenden Angeboten? Welche Schutzmechanismen greifen ein und wie kann sichergestellt werden, dass insbesondere der Verbraucherschutz beachtet wird? Des Weiteren gelten lauterkeits- und medienrechtliche Schutzmechanismen, insbesondere zugunsten von Kindern und Jugendlichen. Beispielsweise untersagt die Rechtsordnung Kaufappelle, die sich gezielt an Kinder und Jugendliche richten und die gerade bei Online-Spielen große praktische Bedeutung haben. Darüber hinaus verbietet das Gesetz gegen unlauteren Wettbewerb die aggressive Einflussnahme auf Kunden.



**FRIEDRICH-SCHILLER-  
UNIVERSITÄT  
JENA**



Eine Veranstaltungsreihe in Kooperation von Friedrich-Schiller-Universität Jena (FSU)  
und Thüringer Landesmedienanstalt (TLM)

### 16.00 Eröffnung

*Jochen Fasco*  
Thüringer Landesmedienanstalt, Kommission für Jugendmedienschutz, Erfurt

*Prof. Dr. Christian Alexander*  
Friedrich-Schiller-Universität Jena

### 16.15 Geschäftsmodelle und aktuelle Rechtsfragen von Online-Spielen

*Dr. Axel von Walter*  
BEITEN BURKHARDT Rechtsanwaltsgesellschaft mbH,  
München

### 16.40 Kaufappelle und aggressive Einflussnahme auf Kinder und Jugendliche bei Online-Spielen

*Prof. Dr. Jörg Fritzsche,*  
Universität Regensburg

### 17.05 Lootboxen – Ein Fall für den Jugendmedienschutz?

*Dr. Wolfgang Kreißig*  
Landesanstalt für Kommunikation Baden-Württemberg,  
Kommission für Jugendmedienschutz, Stuttgart

### 17.30 Legal – illegal? Neue Wege der Rechtsdurchsetzung im Gaming

*Prof. Dr. Christian-Henner Hentsch M.A., LL.M.*  
game – Verband der deutschen Games-Branche, Berlin

### 17.55 Podium und Diskussion

### 18.45 Ausklang bei einem kleinen Empfang

*Moderation:*  
*Prof. Dr. Christian Alexander*  
Friedrich-Schiller-Universität Jena

Zu den **Jenaer Medienrechtlichen Gesprächen**  
von Friedrich-Schiller-Universität Jena (FSU)  
und Thüringer Landesmedienanstalt (TLM)

am 17. Mai 2018 um 16.00 Uhr in Jena

- ☐ komme ich gern.
- ☐ komme ich mit ..... Person(en)

.....  
Name, Vorname

.....  
Einrichtung

.....  
Straße

.....  
PLZ, Ort

.....  
Telefon/Telefax

.....  
E-Mail